

Das wollen wir in Zukunft nicht mehr...

...Ihnen eine Trägerklammer der alten Generation verkaufen, obwohl Sie diese auch aus unserer eigenen Produktion bekommen können.

Das ist die alte Guss-Trägerklammer:



Aber wenn Sie diese trotzdem noch montieren möchten, dann sollten Sie oder Ihre Mitarbeiter das Anziehen nach Gefühl mitbringen: **Die Schraube eine halbe bis ganze Umdrehung – in etwa!** Denn dies wird von dem VdS und FM bei der Montage dieses Klammer-Typs vorgeschrieben. Und zwar bei allen Herstellern; da gibt es keine Ausnahme!

Ohne jemandem etwas unterstellen zu wollen, ist das eine gute Praxis?

Es kommt in der Regel die Formel Muskelkraft x Gefühl zum Einsatz!

Guss verzeiht Fehler nicht! Guss kann sich nicht dehnen. Wann ist fest, wann ist ab? Wer kann das nach Gefühl entscheiden?



Wer will weiter mit einem solch großen Risiko leben. Ein Preisvorteil ist ja auch nicht da, im Gegenteil!!!

Das ist die Zukunft!

Das patentierte Klemmen, d.h. stecken und
(bei 8-15 mm oder drehen
bei 16+22/26 mm Flansch)

Das ist die Montage:



mit dem Hammer einschlagen – fertig.....



auch in A2 + A4

Einfacher geht's nicht!

Also fassen wir zusammen:

- Ein Montagefehler ist ausgeschlossen.
- Flansch des Trägers zu dick?
– Einfach Trägerklammer drehen – passt!
- Einfache Sichtkontrolle durch Einschlagstrich.
- Kein Schaden durch Brechen von Guss.
- Montagekomfort mit simplem Werkzeug.
- Vormontage am Boden möglich.

Damit kann man also ganz bequem Rohre, Lüftungskanäle, Kabelpritschen, Lichtbänder, Profilschienen-, Holz- und Deckenunterkonstruktionen, sowie Konsolenausleger montieren.

Damit ist diese Trägerklammer eine neuartige innovative Befestigung.

Unser Motto: „**Die Meisterklammer beißt und krallt, eine and're knallt!**“



PS: Dieses Produkt kommt aus dem Schwarzwald.

Schlag für Schlag werden damit Arbeitsplätze in Deutschland gesichert.